

Zaunwinde

Calysiegia sepium (Calyx-Kelch, sepium=zaun) (2023/ 2024)

Schlüsselwörter

Vitalität, Kollektiv, Hilfe annehmen, Herz, Bewusstseinsweiterung, als Pionier Neuland betreten, sich gegen widrige Umstände behaupten, Ausgleich für das vegetative Nervensystem

Energetischer Aspekt

Als ständiger Begleiter der Zivilisation folgt die Zaunwinde den Menschen in die Städte. Unkraut vergeht nicht und so ist auch die Zaunwinde kaum zu bezwingen und gegen übliche eindämmende Maßnahmen immun.

Das war für mich der Hauptgrund, sie zu verarbeiten. Diese Eigenschaften ihres Wesens vermittelt sie uns in der spagyrischen Zubereitung: unbeirrbar den eigenen Lebensweg gehen. Jede Hilfe annehmen, um empor zu wachsen.

Lichtvoll zu leuchten, auch wenn es um einen herum dunkler wird. Sie erweitert unser Bewusstsein und unser Vorstellungsvermögen.

Sie zeigt uns, wie wir auch bei enormen Widerständen, Verboten und Restriktionen unbeirrt unseren eigenen Seelenweg verfolgen und diese Hindernisse sogar in Potentiale verwandeln können. Sie zeigt uns, wie wir tief verwurzelt und gleichzeitig dem Licht entgegen, höher wachsen können. Sie gibt uns ein Beispiel, wie wir eine sehr hohe Vitalität erreichen können.

Körperlicher Aspekt

Auch bekannt als Teufelsdarm, wirkt sie abführend und lässt uns so alles unbrauchbare ausscheiden.

Fiebersenkend und entzündungshemmend, besonders an den Füßen.

Herzstärkend und stärkend für das vegetative Nervensystem, ähnlich wie Belladonna oder Datura.

